

Neujahrsempfang

Basel, 8. Januar 2019

Präsidialrede

Elisabeth Schneider-Schneiter

**Neujahrsansprache der Präsidentin der Handelskammer beider Basel,
gehalten am 8. Januar 2019 im UBS-Forum an der Aeschenvorstadt 1, 4002 Basel**

Es gilt das gesprochene Wort.

**Wer Berge versetzen will,
muss seinen Horizont öffnen.**

Sehr geehrte Damen und Herren

ich begrüsse Sie recht herzlich im Jahr 2019.

Offenheit – so lautet mein Wunsch und Vorsatz fürs neue Jahr. Ich weiss, das klingt ziemlich idealistisch und vielleicht sogar etwas moralistisch. Ich meine: Dieses Anliegen ist völlig realistisch. Und vor allem höchst lohnend. Lassen Sie mich erklären, warum.

Offenheit bringt Chancen

Der Handelskrieg zwischen China und den USA und der wirtschaftliche Protektionismus diverser Regierungen verhindern offene Märkte, sprich freien Wettbewerb. Vereinbarungen wie der Brexit, Freihandels-, Rahmen- oder Doppelbesteuerungsabkommen beschreiben immer eine Gratwanderung zwischen Souveränität und Kompromiss. Wer bilateral oder multilateral verhandelt, braucht Leitplanken in Form von Standards. Diese stecken gleichzeitig den Spielraum ab.

Die Schweiz gehört zu den Ländern mit dem höchsten Anteil des Aussenhandels am Bruttoinlandprodukt. 70 Prozent, um genau zu sein. Unsere Haupthandelspartner sind Staaten wie die USA, China, Hongkong, aber v.a. auch die EU. Die Wirtschaftsregion Basel ist Exportregion Nummer eins in der Schweiz. Das heisst, wir sind allesamt auf diskriminierungsfreie Märkte und Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus angewiesen.

Ich meine: Offenheit bringt Chancen. Wenn wir uns stets einen Weg offenhalten, statt uns abzuschotten und einzuigeln.

Offenheit bringt Nähe

Die Nähe, von der Martin Dätwyler soeben im Video gesprochen hat, diese Nähe verbindet. Doch zur geografischen Nähe gehört eine entsprechende Verkehrsinfrastruktur, die uns und die Wirtschaft mit der Welt verbindet und damit Nähe schafft.

Mit mehr als einem guten Grund engagieren wir uns für ein leistungsfähiges Verkehrsnetz: auf dem Landweg mit Hochleistungsstrassen, auf der Schiene mit dem Bahnknoten Basel samt Herzstück, für die Seefracht mit dem trimodalen Containerterminal und in der Luft mit dem EuroAirport.

Der Rhein symbolisiert diese Offenheit wunderbar und direkt vor unserer Haustür. Er verschafft uns Zugang zu den Weltmeeren und damit zum internationalen Handel. Wenn hier in der nächsten «Heisszeit» noch weniger Wasser fliesst, steigen nicht nur die Dieselpreise, sondern hört ein Teil unserer Aussenbeziehungen zu pulsieren auf. Wir werden zur Insel – mitten im Herzen Europas.

Ich wiederhole: Offenheit bringt Nähe. Wenn wir uns dafür weitsichtig vernetzen.

Offenheit bringt Zukunft

Künstliche Intelligenz, Robotic Process Automation, Blockchain, Bitcoins – die Digitalisierung hat für ihre Technologien und Methoden ein neuartiges Vokabular geschaffen. Wer diese Technologien nutzen will, braucht die mutige Offenheit, zu scheitern. Nicht umsonst lautet das Credo der digitalen Transformation «launch fast, fail fast, learn fast».

Der Mut zu Neuem hat ein anspruchsvolles Pendant: das Wissen um das Risiko. Was, wenn die digitale Disruption nicht nur die Welt verändert, sondern auch uns Menschen? Was, wenn wir Zauberlehrlinge die digitalen Geister, die wir riefen, nicht mehr loswerden? Was, wenn Attacken aus dem Cyberspace Unternehmen oder ganze Wirtschaftszweige lahmlegen? Auch diese Gedanken müssen wir zu Ende denken. Denn wir Menschen sind die Schöpfer der Digitalisierung, nicht umgekehrt. Beim Weg Ihres Unternehmens in die digitale Zukunft unterstützen wir Sie seitens

Handelskammer weiterhin mit unserer Initiative «Are you digital? Bereits haben gut 50 Unternehmen unser Angebot genutzt.

Also: Offenheit bringt Zukunft. Wenn wir die Karten von Chancen und Risiken offen auf den Tisch legen.

Offenheit bringt Wandel

Heute top, morgen Flop. Wir Unternehmerinnen und Unternehmer wissen, dass wir dem Zeitgeist immer eine Nasenlänge voraus sein müssen. Darum investieren wir viel in die Forschung und Entwicklung und in die Rekrutierung sowie die Pflege von Talenten. Darum trainieren wir beharrlich unsere Innovationskraft, holen uns kreative Köpfe ins Haus oder lassen uns von Start-ups aus dem In- und Ausland inspirieren. Die wirkungsorientierte Konferenz FutureHealth Basel, die wir im vergangenen Jahr lanciert haben, leistet beispielsweise einen Beitrag, das gesamte Gesundheits-Ökosystem neu zu überdenken und die Schweizer Life-Sciences- und Healthcare-Industrie zukunftsfähig zu machen.

Politikerinnen und Politiker sind hinsichtlich Wandel leider etwas begrenzter. Das politische System der Schweiz mit Föderalismus und direkter Demokratie ist träge. Wir müssen uns ernsthaft fragen, ob unser genossenschaftliches Staatsverständnis mit dem Tempo der Zeit noch mithalten kann. Oder vielleicht sollten wir uns überlegen, wie wir die Schweiz nicht nur unternehmerisch, sondern auch politisch beweglich und wandlungsfähig halten. Ein Thema, das wir gelegentlich in unserer interaktiven Werkstatt Basel mit Ihnen diskutieren möchten.

Denn: Offenheit bringt Wandel. Wenn wir Neues zulassen und Bewährtes am Fortschritt ausrichten.

Offenheit bringt Wissen

Die Schweiz hat im internationalen Vergleich ein hervorragendes Bildungsniveau mit starken Universitäten, renommierten technischen Hochschulen und einem soliden dualen Bildungssystem.

Auch wir von der Handelskammer beider Basel investieren in die Aus- und Weiterbildung. Zum Beispiel in eine starke Universität Basel, aber auch in eine attraktive Berufsausbildung. Dazu

möchte ich Aktivitäten wie die tunBasel, Rent a Boss oder die Wirtschaftswochen in Erinnerung rufen. Mit diesen Initiativen wollen wir den Nachwuchs fördern, dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenwirken und Talente in Schweizer und speziell Basler Unternehmen halten. Denn es gibt nur eins, was auf die lange Sicht teurer ist als Bildung: keine Bildung.

Offenheit bringt also Wissen. Wenn wir Augen und Ohren offen halten. Und wenn wir hart daran arbeiten.

Offenheit bringt Mehrwert

Wer sich vernetzt, kapitalisiert seine Leistung. So kann er seine Stärken nicht nur addieren, sondern auch multiplizieren. Kluge Rechner wissen: Diese Kurve verläuft exponentiell. Warum sonst finden immer mehr Unternehmen in Eco-Systemen zusammen und bringen ihre Leistung in ein grosses Ganzes ein? Aus der intelligenten Verknüpfung von Big Data, digitalen Technologien und dem Wissen des Menschen entstehen innovative Produkte und Dienstleistungen.

Vor diesem Hintergrund haben wir von der Handelskammer beider Basel die Clusterinitiativen für die Leitbranchen Logistik und Life Sciences lanciert. Gemeinsam mit den Branchenakteuren sorgen wir dafür, dass sich die Unternehmen in unserer Region optimal entwickeln können und neue dazu stossen.

Dieses Engagement werden wir auf weitere Branchen ausdehnen – mehr dazu hören Sie im Verlauf des Jahres.

Denn Offenheit bringt Mehrwert. Wenn wir den Wert jedes Einzelnen anerkennen; nicht nur unseren eigenen.

Offenheit bringt Lösungen

Erich Kästner hat einmal geschrieben: «Man kann auf seinem Standpunkt stehen, aber man sollte nicht darauf sitzenbleiben.» Ein gutes Beispiel für Kompromissfähigkeit ist der Basler Mittelweg bei der Umsetzung der Steuervorlage 17. Letzten September hat das Basler Parlament die kantonale Umsetzungsvorlage klar gutgeheissen. Am 10. Februar wird darüber abgestimmt. Sagen Sie JA zu diesem Kompromiss. Die nationale Vorlage zur SV17 wird vermutlich diesen Mai vors Volk kommen. Auch hierzu bitten wir Sie im Sinne von Rechtssicherheit und Stabilität für unseren Wirtschaftsstandort Schweiz JA zu sagen. Wenn Kompromisse künftig überheblich als Kuhhandel abgetan werden, wo landen wir letztlich mit unserem Konkordanzsystem?

Auch das Rahmenabkommen mit der EU ist das Resultat von Bemühungen um Konsens. Nur mit einem solchen institutionellen Dach für Marktzugangsverträge halten wir den bilateralen Weg zur EU offen. Es gibt nichts schön zu reden. Ohne die Bilateralen wird die Schweiz massiv verlieren.

Und schliesslich verlangt auch die kommende kantonale Abstimmung über die Staatsverträge zur Fusion der öffentlichen Spitäler beider Basel und zur gemeinsamen Gesundheitsversorgung uns Baslerinnen und Baselbieter Offenheit ab. Die neue Gesundheitsregion Basel könnte ein Vorreitermodell für das gesamte Gesundheitswesen der Schweiz werden.

Wie gesagt: Offenheit bringt Lösungen. Wenn wir nach allen Seiten offen bleiben und Vor- sowie Nachteile gründlich abwägen.

Offenheit bringt Vielfalt

Mein Wunsch nach Offenheit ist auch der Wunsch nach einer toleranten Kultur, in der wir uns gegenseitig unterstützen. Eine, in der wir, Andersdenkenden, Andersfühlenden, Andersglaubenden und Andersgeschlechtlichen offen gegenüber treten. Eine, in der wir Frauen und Männer an ihren Fähigkeiten messen und nicht an der Quote.

Deshalb: Offenheit bringt Vielfalt. Dafür muss die Toleranz über Eigeninteressen hinauswachsen.

Offenheit bringt Erfahrung

Im März finden im Baselbiet Regierungsrats- und Landratswahlen statt. Im Oktober sind die National- und Ständeratswahlen angesagt. Wer von Ihnen kandidiert oder unterstützt eine Kandidatur, damit die Interessen Ihrer Unternehmen wieder mehr gehört werden? Haben Sie den Mut sich zu engagieren. Zeigen Sie die Offenheit, sich zu Themen zu äussern. Ja, ich gebe zu, Kandidaturen gelingen nicht immer. Ich weiss von was ich rede. Aber eine Offenheit gegenüber einem politischen Engagement gibt Ihnen eine einzigartige Erfahrung. Es lohnt sich, es zu versuchen. Nelson Mandela, einer der grössten Freiheitskämpfer der Menschheit, meinte dazu: «I never lose. I either win or learn.»

So. Nun war ich sehr offen mit unseren Wünschen und Vorsätzen. So will die Handelskammer beider Basel mit Ihnen ins neue Jahr starten. So kennen Sie uns.

Danken möchte ich Samuel Holzach und der UBS für ihre Gastfreundschaft und für das Möglichmachen dieses Anlasses. Ein grosses Dankeschön auch an die Stadtkellerei und Unser Bier für ihre Unterstützung. Und schliesslich spreche ich unserer Geschäftsstelle mit Direktor Martin Dätwyler und seinem Team für ihre tolle Arbeit ein herzliches Dankeschön aus.

Ihnen, liebe Gäste, danke ich für Ihr offenes Ohr. Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden Abend mit vielen offenen Gesprächen. Gerne stosse ich nun mit Ihnen auf einen beschwingten Start ins 2019 an. Dazu gestehe ich ganz offen: Ich freue mich darauf!